

Die Sprache des Herzens

Jesus versteht Maria

Markus 14,3–9



Kerngedanke

Maria ehrt Jesus durch die Sprache ihres Herzens. Sie zeigt ihre große Liebe und Dankbarkeit und Jesus versteht sie.



Lernziel

Bei Jesus wird man immer verstanden und für voll genommen. Man darf ihm zeigen, was man fühlt.



Hintergrundinformationen

Es war durchaus Sitte bei reichen orientalischen Gastgebern, ein ganz wenig duftendes Öl auf die Stirn der Gäste zu tupfen, um Wohlgeruch zu erzeugen. Es wurde aber äußerst sparsam benutzt. Dazu nahm man Rosenöl oder Nardenöl. Nardenöl war sehr wertvoll. Für ein Fläschchen musste ein Tagelöhner ungefähr ein Jahr arbeiten. Für den entsprechenden Gegenwert bekäme man heute ein Auto!

Was hat Maria gemacht? Sie hat mit der Sprache des Herzens zu Jesus gesagt: "Du bist mir wertvoll, du bist groß!" Du bist mir so viel wert wie dieses Öl – sehr viel – und selbst das reicht nicht aus. Sie hat ihre Handlung ohne Berechnung durchgeführt, einfach so; nur für diesen Moment, nur für Jesus, ohne Taktieren. Das ist die Sprache des Herzens. Sie hat Jesus nicht nur ein bisschen Öl gegeben, sie hat ihm alles gegeben: Jesus hatte ihr selbst alles gegeben: Liebe, Heilung, Vergebung. Und Jesus versteht sie vollkommen mit dem, was sie ausdrücken will. Er missversteht Menschen nie.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Spiel: Ich sitze im Grünen Kreis, in dem 1 Stuhl frei ist. Die Kinder rutschen immer einen Sitz weiter. Das Kind, das gerade weiterrutscht, sagt dann jeweils einen Teil des folgenden Satzes: „Ich sitze im Grünen - und liebe - ganz heimlich [<i>Name eines Kindes</i>].“ Das genannte Kind muss sich dann auf den leer gewordenen Stuhl setzen. Das Kind, neben dem der Stuhl rechts frei geworden ist, darf erneut mit der Satzreihe anfangen und dabei weiterrutschen.</p>	<p>Ankommen im Spiel Vorbereitung des Themas</p> <p>Die Kinder in diesem Alter lieben das Spiel, weil sie sich darauf freuen, was derjenige sagt, der sich einen Namen suchen muss.</p>	<p>Stuhlkreis (nur für Gruppen mit mindestens 6 Kindern geeignet) Leiter/-in kann gut mitmachen.</p>
	<p>Gespräch: Was habt ihr erlebt? Was habt ihr am So - Mo - Di ... erlebt? Die Kinder berichten! Die Tage können auch durcheinander aufgerufen werden.</p>	<p>Ankommen im Gespräch Achtung: alle Kinder sollten zu Wort kommen.</p>	<p>Stuhlkreis Die Wochentage können visualisiert werden, z. B. durch eine Wochenkarte.</p>
Einstieg ins Thema	<p>Parfüm riechen Mehrere Fläschchen Parfüm mitbringen (Duftproben) – Kinder riechen lassen – was riecht am besten? Eventuell ein wenig Nardenöl aus der Drogerie/Apotheke besorgen? Überleitung: Heute geht es unter anderem auch um Parfüm.</p>	<p>Einstieg in das Thema Die Kinder benutzen ihre Sinne und erleben die Begebenheit dadurch intensiver.</p>	<p>Verschiedene Fläschchen Parfüm (Duftproben)</p>
	<p>Liebe – Hass Den Kindern werden Bilder gezeigt: Was drückt Liebe aus? Was drückt Hass aus? Selber Symbole finden! Überleitung: Heute geht es auch um Gefühle, die jemand deutlich zeigte.</p>	<p>Gespräch zum Einstieg: Gefühle kann man oft sehen oder darstellen.</p>	<p>Bilder aus Büchern oder Internet: Liebe - Zuneigung / Hass - Ablehnung durch Mimik / Symbole (Beispiel: siehe Anhang) usw.</p>

Kontextwissen	<p>Was ist Narde? Narde wächst wild in Nepal, Bhutan und Sikkim in Höhen zwischen 3000 und 5000 Meter ü. M. Die Narde gehört zur Familie der Baldriangewächse. Nardenöl war im Altertum das meistgeschätzte und kostbarste Parfüm. Es war das wertvollste Salböl, das nur für Priester, Könige und hohe Eingeweihte bestimmt war.</p> <p>Maria! Maria hatte Jesus viel zu verdanken: Er hatte ihr Leben verändert, ihre Sünden vergeben und ihren Bruder von den Toten erweckt. Sie wohnte wie Simon in Betanien. Mit der Salbung zeigte sie, wie es in ihrem Herzen aussah.</p>	Hintergrundwissen weitergeben, damit die Kinder wissen, worum es ging. Besonders deutlich machen, wer Maria war. Jesus achtete auch die oft Abgewerteten.	
Storytime	<p>Erzählen mit Parfüm Die Begebenheit aus der Sicht Simons erzählen. An der Stelle, als Maria das Öl vergießt, wird ebenfalls Parfum/Duftöl vergossen oder ein Probefläschchen zerbrochen. Das Dufterlebnis wird dadurch intensiviert.</p>	Durch den Geruchssinn wird das Geschehen verdeutlicht.	Parfüm/Duftöl
	<p>Erzählen mit Puppen Die Geschichte wird mit kleinen Puppen erzählt. Die Kinder wiederholen die Geschichte, indem sie sie selber mit den Puppen erneut erzählen.</p>	Durch die Puppen wird die Begebenheit einprägsamer, vor allem, wenn die Kinder selber die Puppen spielen dürfen.	Kleine Puppen
	<p>Maria erzählt Maria erzählt, warum sie das kostbare Öl für Jesus nimmt. Sie will zeigen, wie sehr sie ihn liebt (Öl oder Parfüm mitbringen).</p>		Parfüm/Duftöl
Übertragung ins Leben	<p>Pantomime Was drückt ihr gerade aus? Zeigen von Gefühlen durch Pantomime.</p>	Durch die eigene pantomimische Darstellung wird den Kindern noch einmal deutlich, wie man Gefühle ausdrücken und auch im Alltag missverstehen kann. Jesus versteht jedoch immer richtig!	
	<p>„Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 9) Gespräch mit den Kindern über ihre „Herzsprache“.</p> <p>Ergänzend oder alternativ kann hier auch das Bibelentdecker-Quiz (S. 10) gemeinsam erarbeitet werden.</p>	<p>Die Kinder sehen: Jesus versteht alles, was uns bewegt! Er versteht die Sprache unseres Herzens immer und wird uns nie missverstehen!</p> <p>Alltagsbezug! Oft werden Kinder missverstanden.</p>	Heft „Schatzkiste“

Kreative Vertiefung	<p>Basteln Wir basteln ein Liebes-Herz-Mobile. Dazu werden Herzen aus rotem Karton ausgeschnitten und an Draht aufgehängt oder an einer bunten Schnur festgeklebt. Die Herzen werden beschriftet („Wir lieben unsere Eltern“, „Wir lieben unsere Freunde“, „Wir lieben unsere Geschwister“, „... unsere Großeltern“, „...die Schule“ usw.) und/oder bemalt. Die Herzen können dann im Kinderraum aufgehängt werden.</p>	<p>Ziel: Lernzielvertiefung Die Kinder sprechen ihre Sprache des Herzens.</p>	<p>rote Pappe oder festeres Papier Klebstoff Scheren Stifte Draht oder bunte Schnur</p>
	<p>Basteln Wir basteln Herzkarten zum Verschenken. Weiße Karten werden mit einem Herzstempel (Kartoffeldruck o. ä.) und roter Farbe bedruckt oder rotes Moosgummi wird als Herz ausgeschnitten und aufgeklebt. Dann Adresse/Name draufschreiben (Eltern, Großeltern usw.) und verschenken.</p>	<p>Ziel: Lernzielvertiefung Anwendung in der Praxis im Kinderalltag. Wen mögen sie? Wem wollen sie es zeigen?</p>	<p>Leere Karten Herzstempel und Farbe oder Moosgummi Klebstoff Scheren</p>
	<p>Herzkekse backen Plätzchenteig wird mitgebracht. Herzen ausgestochen oder geformt und gebacken. Sie werden dann an Personen aus der Gemeinde nett verpackt mit lieben Worten von den Kindern selber verschenkt.</p>	<p>Hier: Das Lernziel wird erweitert auf die Gemeinde. Die Kinder lassen ihr Herz durch die verschenkten Kekse sprechen.</p>	<p>Teig für Mürbteigkekse Ausstechform: Herz durchsichtige Tütchen Schleifen</p>
Gemeinsamer Abschluss	<p>Jesus versteht mich! Leise Musik einspielen. Kinder sollen an Jesus denken und mit ihm leise innerlich kommunizieren: Dabei können sie auch malen, was sie denken. Jesus versteht euch genau! Er versteht euch immer, egal, wie ihr was denkt oder macht.</p>	<p>Lernzielvertiefung</p>	<p>Musik</p>
	<p>Gebet („Schatzkiste“, S. 11) Was ich Jesus sagen möchte: „Jesus, du verstehst alles, was ich denke, fühle und tue. Ich bin glücklich darüber, dass du mich nie missverstehst!“</p>	<p>Das Gebet als Gruppengebete sprechen. Dazu vorher den Text in großen Buchstaben aufschreiben.</p>	<p>Zettel mit Gebet (für alle lesbar)</p>

Rätsellösung, S. 10

Dies ist kein Rätsel im eigentlichen Sinn. Es kann verschiedene „Lösungen“ geben. Am besten gemeinsam mit den Kindern nach passenden Begriffen suchen.

Anhang

